

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 15

Kiel, den 3. August

1987

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Zeitzuschläge und Rufbereitschaftsentschädigung für Arbeiter	181
Namensänderung der Kirchengemeinde Harksheide-Süd, Kirchenkreis Niendorf	182
Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	182
Pfarrstellenerrichtung	182
Druckfehlerberichtigung	182
III. Stellenausschreibungen	182
IV. Personalnachrichten	186

Bekanntmachungen

Zeitzuschläge und Rufbereitschaftsentschädigung für Arbeiter

Lohngruppe

Sätze nach Buchstaben

a b c d e

Kiel, den 18. Juni 1987

Im Anschluß an die Bekanntgabe des Monatslohntarifvertrages Nr. 5 zum KArbT-NEK vom 3. April 1987 (GVOBl. S. 152) geben wir nachstehend die ab 1. Januar 1987 gültigen Sätze

- a) des auf die Stunde umgerechneten Monatslohnes der Stufe 4,
 b) des Zeitzuschlages für Überstunden (§ 35 I a KArbT-NEK),
 c) des Überstundenlohnes einschl. Zuschlag (§ 34 III i.V.m. § 35 I a KArbT-NEK),
 d) der Rufbereitschaftsentschädigung nach § 16 c II KArbT-NEK und
 e) der Rufbereitschaftsentschädigung nach § 16 c III KArbT-NEK für die Lohngruppen der Arbeiter in den beiden Bereichen Schleswig-Holstein und Hamburg bekannt:

	a	b	c	d	e
1. Bereich					
Schleswig-Holstein					
VII	15,26	4,58	19,84	2,48	4,96
VI	14,65	4,40	19,05	2,38	4,76
V	14,11	4,23	18,34	2,29	4,59
IV	13,60	4,08	17,68	2,21	4,42
III	13,05	3,92	16,97	2,12	4,24
IIa	12,67	3,80	16,47	2,06	4,12
II	12,49	3,75	16,24	2,05	4,06
Ia	12,29	3,69	15,98	2,00	4,00
I	11,96	3,59	15,55	1,94	3,89
2. Bereich					
Hamburg					
VII	15,26	4,58	19,84	2,48	4,96
VI	14,70	4,41	19,11	2,39	4,78
V	14,40	4,32	18,72	2,34	4,68
IV	14,10	4,23	18,33	2,29	4,58
III	13,53	4,06	17,59	2,20	4,40
IIa	12,99	3,90	16,89	2,11	4,22
II	12,73	3,82	16,55	2,07	4,14
Ia	12,48	3,74	16,22	2,03	4,06
I	12,00	3,60	15,60	1,95	3,90

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Grohmann

Namensänderung der Kirchengemeinde Harksheide-Süd, Kirchenkreis Niendorf

Kiel, den 6. Juli 1987

Die Kirchengemeinde Harksheide-Süd führt vom Tage dieser Veröffentlichung an den Namen

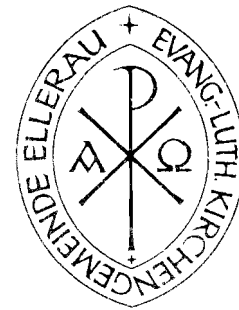
„Evangelisch-Lutherische Vicelin-Kirchengemeinde Norderstedt“.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Kramer

Az.: 10 Harksheide-Süd – R I/ARN 2



Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Kramer

Az.: 9153 Ellerau – R I/ARN 2

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Kiel, den 13. Juli 1987

Kirchengemeinde: St. Pankratius Ochsenwerder

Kirchenkreis: Alt-Hamburg

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Ochsenwerder.



Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Kramer

Az.: 9153 St. Pankratius Ochsenwerder – R I/ARN 2

Pfarrstellenerrichtung

Pfarrstelle des Kirchenkreises Blankenese für Seelsorge in Alten und Pflegeheimen (mit Wirkung vom 1.8.1987).

Az.: 20 KK Blankenese Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen – P I/P I

Druckfehlerberichtigung

Bei der Veröffentlichung der Tarifverträge des VKDA-NEK im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 13/1987 haben sich im Vergütungstarifvertrag Nr. 5 zum KAT-NEK vom 16. April 1987 folgende Druckfehler eingeschlichen:

1. § 1 Abs. 1.

Der Hinweis „(§ 26 Abs. 2 KAT-NEK)“ muß ersetzt werden durch die Worte „(§ 26 Abs. 3 KAT-NEK)“.

2. Anlage 1:

In Vgr VIII, Lebensaltersstufe 31 muß die Zahl „1.633,86“ durch die Zahl „1.632,86“ ersetzt werden.

3. Anlage 2:

In Vgr. 1 b muß die Zahl „3.099,33“ durch die Zahl „3.099,39“ ersetzt werden.

4. Anlage 5.

In Vgr. VIII nach Vollendung des 17. Lebensjahres muß die Zahl „1.533,00“ durch die Zahl „1.553,00“ ersetzt werden.

Wir bitten um handschriftliche Berichtigung.

Az.: 3211 – V 3

Kiel, den 13. Juli 1987

Kirchengemeinde: Ellerau

Kirchenkreis: Niendorf

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ellerau.

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Hauptkirchengemeinde St. Michaelis im Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte – ist die 2. Pfarrstelle vakant und ist baldmöglichst mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Das Pfarramt besteht aus dem Hauptpastor, dem die gesamtstädtische Arbeit obliegt, und zwei Gemeindepastoren. St. Michaelis ist die Predigtstätte des Bischofs für den Sprengel Hamburg

Die Ortsgemeinde besteht aus zwei Pfarrbezirken. Zu den Gottesdiensten in St. Michaelis versammeln sich Christen aus dem gesamten Stadtgebiet.

In dem vakanten Nordbezirk, der das bekannte Großneumarktviertel der Hamburger Neustadt umfaßt, leben etwa 2.500 Gemeindeglieder bei einer Bevölkerung von rd. 5.000 Einwohnern. Im Bezirk haben die katholische Kirche St. Ansgar („Kleiner Michel“), die Katholische Akademie Hamburg und die „Freie Evangelische Gemeinde Holstenwall“ ihren Sitz

Das Gemeindeviertel weist eine Mischbebauung von sanierten Altbauten aus den „Gründerjahren“ und zu einem erheblichen Teil Neubauten (Stadtkernsanierung) auf. Es gibt zahlreiche kleinere Geschäfte und Gewerbebetriebe. An den Rändern des Bezirks befinden sich die großen Bürogebäude der Unternehmen Deutscher Ring, Unilever, Hamburger Sparkasse, Axel Springer.

Wir erwarten von unserem neuen Pastor/von unserer neuen Pastorin, daß er/sie mit Kreativität, Fleiß und Ausdauer Gemeinde sammelt. Vor allem sollen die neu Zugezogenen, darunter viele junge Familien, gewonnen und die alten Menschen besucht werden. Die bestehenden Zweige der Altenarbeit bedürfen der Koordination.

Im Rahmen der traditionellen Gemeindearbeit sollen neue gemeindepädagogische Akzente gesetzt werden. Die Zahl der Amtshandlungen ist durch den Bekanntheitsgrad von St. Michaelis überdurchschnittlich hoch. Liebe zu den Gottesdiensten und Andachten und eine ausgeprägte Predigtbegabung werden vorausgesetzt. Die Bewerber sollten für die Ökumene aufgeschlossen sein.

Die große Zahl der Mitarbeiter macht den Willen zur integrativen Zusammenarbeit nötig.

Die Pfarrwohnung befindet sich unmittelbar am Kirchplatz St. Michaelis.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Althamburg – Bezirk Mitte –, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt der derzeitige Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Hauptkirche St. Michaelis, Dr. Wolf Harin, p. Agr. Hauptpastorat St. Michaelis, Englische Planke 1, 2000 Hamburg 11, Tel. 040/36 47 99.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Hauptkirche St. Michaelis (2) - P I/P 2

Die neuerrichtete Pfarrstelle des Kirchenkreises Blankenese für Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen ist mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Im Raum der Stadt Wedel gibt es mehrere staatliche, gemeinnützige und private Alten- und Pflegeheime.

Modellhaft soll entwickelt werden, wie eine enge Verbindung zwischen Kirchengemeinde und Heimbewohnern hergestellt werden kann. Neben der Einzelseelsorge und den Gottesdiensten in den Heimen ist ein Besuchsdienst anzuleiten und zu begleiten sowie die Integration der Heimbewohner in Gemeindegruppen anzustreben.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte Erfahrung in der Seniorenarbeit mitbringen, kontaktfreudig sein, und die Fähigkeit besitzen, sich auf verschiedene Menschen und Situationen einzustellen. Eine „Klinische Seelsorge-Ausbildung“ ist erwünscht.

Enge Kooperation mit den Pastoren und Mitarbeitern der Ortsgemeinden sowie der kirchlichen Beratungsstelle und dem Diakonischen Amt ist Voraussetzung für ein Gelingen des Modells. Die Pfarrstelle ist beim Kirchenkreis Blankenese eingerichtet. Sie ist auf fünf Jahre befristet. Bei der Beschaffung einer Wohnung ist der Kirchenkreis nach Möglichkeit behilflich.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Blankenese, Dormienstr. 1a, 2000 Hamburg 55.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Pastor K.-H. Pfefferkorn, Baron-Voght-Str. 144, 2000 Hamburg 52, Tel. 040/82 49 91.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 KK Blankenese Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen – P I/P 2

In der Thomas-Kirchengemeinde Kiel-Mettenhof im Kirchenkreis Kiel ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Der bisherige Stelleninhaber hat nach 18-jähriger Tätigkeit eine übergemeindliche Aufgabe übernommen.

Kirchenvorstand (stellvertretend für ca. 11.000 evangelische Gemeindeglieder), Pastoren und hauptamtliche Mitarbeiter (Jugendwart, Gemeindegewerkschaft, Sekretärinnen, Küsterin, Hausmeister, Erzieherinnen und Kirchenmusiker) suchen eine Pastorin oder einen Pastor, die bzw. der bereit ist zu vertrauensvoll offener und kritischer Zusammenarbeit im Kollektenteam und mit Mitarbeitern, die bzw. der Freude hat an unserem Ökumenischen Zentrum mit Kirche und vielen Gemeinderäumen und die bzw. der ökumenischen Miteinander von evangelischen und katholischen Christen durch sein Engagement fördern möchte. Sie bzw. er sollte eigene Ideen einbringen und Schwerpunkte in der Arbeit nach Neigung und Fähigkeit setzen. Sie bzw. er sollte sich nicht scheuen, in einem Neubaugebiet zu wohnen und zu arbeiten. Von den Bewerberinnen bzw. Bewerbern wünschen wir uns die Bereitschaft, auf die besondere Wohnsituation in unserem von Hochhäusern geprägten Stadtteil und die damit verbundenen sozialen Probleme einzugehen. Mettenhof liegt am Stadtrand von Kiel 6 km vom Stadtzentrum entfernt. Kindergarten und alle Schularten sind vorhanden. Ein geräumiges, schön gelegenes Pastorat in unmittelbarer Nähe des Ökumenischen Gemeindezentrums steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Kiel, Dänische Str. 17, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Frau Lydia Lohse, Koppenhagener Allee 42, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/52 35 26, Pastor Petersen, Jütlandring 143, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/52 31 10, Pastorin Voß-Bräulsen, Godlandwinkel 2, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/52 53 88, und Propst Hasselmann, Dänische Str. 17, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/9 40 21 oder 55 22 27.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Thomas-Kirchengemeinde Kiel-Mettenhof (2) - P I/P 2

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Neumünster für die Krankenhausseelsorge ist vakant und mit einem Pastor oder einer Pastorin neu zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Das Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster hat ca. 700 Betten und ist ein Lehr- und Schwerpunktkrankenhaus. Gesucht wird ein Pastor/ine Pastorin mit längerer seelsorgerlicher Erfahrung. Er/Sie führt den Dienst der Krankenhausseelsorge zusammen mit einem Diakon wahr. Der Kirchenkreisvorstand ist bei der Beschaffung einer Wohnung behilflich.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Neumünster, Am Alten Kirchhof 5, 2350 Neumünster. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Jürgen. Am Alten Kirchhof 10, 2350 Neumünster, Tel. 04321/4 98-54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Krankenhausseelsorge Neumünster – P II/P 2

*

In der Kirchengemeinde Appen im Kirchenkreis Pinneberg wird die Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Mai 1988 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der gegenwärtige Pfarrstelleninhaber tritt zu diesem Termin in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Appen ist eine ländliche Gemeinde mit 3.900 Einwohnern, von denen 2.700 Mitglieder der Ev.-luth. Kirche sind. Der Ort liegt ca. 4 km von der Kreisstadt Pinneberg entfernt. Grund- und Hauptschule befinden sich im Ort, Realschule und Gymnasium in Pinneberg.

Wir wünschen uns einen Pastor/eine Pastorin mit Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie im Kirchenvorstand. Wir würden uns freuen, wenn der Bewerber/die Bewerberin Gottesdienst- und Andachtsformen entwickeln hilft, die sich auch im Alltag bewähren und der/die auch bereit ist, Kontakte zu kirchlich distanzierten Menschen aufzubauen.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Pinneberg, Bahnhofstraße 18–22, 2080 Pinneberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Pastor J. Mau. Op'n Bouhlen 47, 2081 Appen, Tel. 04101/2 68 94.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Appen (1) – P I/P 2

*

In der Kirchengemeinde Giekau im Kirchenkreis Plön wird die Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. Oktober 1987 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Der Kirchenvorstand erwartet vom neuen Stelleninhaber (Pastorenehepaar bei geteiltem Dienstverhältnis/Pastor oder Pastorin) Liebe zur Gemeinde und eine klare Verkündigung des Evangeliums. Die vielfältigen vorhandenen Aktivitäten in der Gemeinde sollen aufgenommen und den Begabungen entsprechend weitergeführt werden. Neben der reich ausgestatteten alten St. Johannes-Kirche in Giekau hat die Gemeinde eine zweite Predigtstätte in der Martin-Luther-Kapelle in Hohenfelde, in der 14-tägig Gottesdienste gehalten werden. Das geräumige Pastorat, in einem parkartigen Garten gelegen, beherbergt auch die für die Gemeindearbeit nötigen Räume. Die Gemeinde zählt etwa 3.150 Gemeindeglieder, verteilt auf mehrere Dorfbezirke in einem landschaftlich schönen Gebiet zwischen Selenter See und Ostseeküste. Alle Schularten sind bequem durch Schulbusverkehr zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Plön, Kirchenstraße 37, 2308 Preetz/Holst. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Hube, Seestr. 2, 2322 Giekau, Tel. 04381/72 64, und Propst Richers, Kirchenstr. 37, 2308 Preetz/Holst., Tel. 04342/55 14.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Giekau – P II/P 1

*

In der Kirchengemeinde Steinbek im Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Reinbek-Billel – ist die 3. Pfarrstelle vakant und zu besetzen. Der gegenwärtige Pfarrstelleninhaber tritt nach 29-jähriger Dienstzeit in der Gemeinde in den Ruhestand. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Steinbek liegt am östlichen Stadtrand von Hamburg und auf anschließendem schleswig-holsteinischen Gebiet. Sie ist in 3 Gemeindebezirke gegliedert, die weitgehende Selbstständigkeit besitzen. Der Bezirk Oststeinbek/Havighorst, zu dem die 3. Pfarrstelle als 1. Pfarrstelle dieses Bezirks gehört, hat ca. 8.000 Einwohner und 4.046 Gemeindeglieder. Im Gemeindebezirk steht eine 20 Jahre alte Kirche mit dem zu dieser Pfarrstelle gehörigen Pastorat und ein vor 3 Jahren erbautes Gemeindehaus mit vielen Arbeitsmöglichkeiten. Es erwarten Sie viele engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein in diesem Bezirk selbst erst seit April dieses Jahres tätiger Kollege. Grund- und Hauptschule sind am Ort, Realschule und Gymnasium im 3 km entfernten Glinde gut erreichbar. Erwartet werden Phantasie und Einsatzbereitschaft bei der Umsetzung des Glaubens in das Leben unserer Zeit. Schwerpunkte der Arbeit können in gemeinsamer Absprache mit dem Kollegen und dem Kirchenvorstand gefunden werden. Wünschenswert sind ein besonderes Interesse an Kinder- (Gottesdienst-) Arbeit, an der Durchführung von Freizeiten sowie die Fähigkeit, eine lebendige Gemeinde zu formen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Stormarn – Bezirk Reinbek-Billel –, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Fürstenau, Steinbeker Hauptstr. 92, 2000 Hamburg 74, Tel. 040/712 40 30, und Kollath, Möllner Landstr. 50, 2000 Oststeinbek, Tel. 040/7 13 36 88, sowie Propst Hamann, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/6 03 14 50.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Steinbek (3) – P II/P 2

*

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für Jugendarbeit wird vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Zum Team des Jugendpfarramtes gehören vier Sozialpädagogen/innen und eine Geschäftsführerin. Der Kirchenkreis Stormarn reicht von Hamburg-Wandsbek bis fast vor die Tore von Bad Oldesloe und umfaßt typische Großstadtgemeinden, Neubausiedlungen, Stadtrandgebiete und Dorfgemeinden mit insgesamt 55 Kirchengemeinden. Wir wünschen uns einen Pastor bzw. eine Pastorin, der bzw. die über Berufserfahrungen in kirchlicher Arbeit möglichst in einer Gemeinde, verfügt. Er bzw. sie sollte sich für die

Belange der Jugendarbeit einsetzen. Die Bereitschaft zur Teamarbeit ist Voraussetzung. Zentrale Aufgaben des Jugendpastors bzw. der Jugendpastorin sind: Kollegiale Leitung des Jugendpfarramtes, Vertretung der evangelischen Jugendarbeit in kirchlichen und staatlichen Gremien, Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendgruppenleitern/innen und Beratung und Begleitung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen der Kirchengemeinden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Stormarn, z.Hd. Propst Hermann Schroeder, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Schroeder, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/60 31 43 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Jugendarbeit Stormarn – P II/P 1

Stellenausschreibungen

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri-Geesthacht ist die

B-Kirchenmusikerstelle (20 Wochenstunden)

ab 1. Oktober 1987 evtl. früher oder später neu zu besetzen.

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 20 Stunden wöchentlich. Die innerhalb dieser Arbeitszeit vom Kirchenmusiker wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch eine örtliche Dienstanweisung festgelegt.

Geesthacht/Elbe liegt im Zuzugsgebiet Hamburgs (30 km), hat 25.000 Einwohner und alle Schulen am Ort.

Die Gemeinde hat ca. 5.000 Mitglieder in zwei Pfarrbezirken. Die St. Petri-Kirche wurde 1963 erbaut und besitzt eine Schuke-Orgel mit 2 Manualen und mechanischer Traktur.

Von dem/der neuen Mitarbeiter/in erwarten wir:

- Organistendienst bei Gottesdiensten und Amtshandlungen (keine Beerdigung)
- Fortführung und Ausbau der bestehenden Chöre (Kantorei, Kinderchor und Instrumentalgruppen)
- Aufgeschlossenheit für neues und geistliches Liedgut.

Die Vergütung richtet sich nach KAT.

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Und im übrigen freut sich unsere Gemeinde mit dem Kirchenvorstand, zwei Pastoren und den Mitarbeitern auf eine/n engagierte/n Kirchenmusiker/in.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten:

An den Kirchenvorstand
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Petri-Geesthacht
Am Spakenberg 49
2054 Geesthacht

Auskünfte erteilen Herr Pastor F. Dettweiler, Tel.: 04152/55 32 oder das Kirchenbüro, Tel.: 04152/25 05.

Az.: 30-St. Petri Geesthacht – T II/T 3

*

Beim Ev. Frauenwerk des Kirchenkreises Kiel ist ab sofort folgende neu eingerichtete Stelle zu besetzen:

Referentin für Frauenarbeit

(Theologin mit pädagogischen Fähigkeiten/Erfahrungen in Erwachsenenbildung

oder

Dipl.-Päd./Dipl.-Psych. o.ä. mit Erfahrungen im Umgang mit biblischen Geschichten).

Wir, die Mitarbeiterinnen des Frauenwerks, suchen eine Frau, die sich für Frauen in Kirche und Gesellschaft engagiert, neuen Formen von Frauenarbeit gegenüber aufgeschlossen ist und Erfahrungen mit Gemeindefarbeit hat.

Schwerpunkte der Arbeit sollen sein:

- Starthilfe/Praxisberatung von Frauengruppen
- Modellkurse für Gruppenleiterinnen zu theologisch-pädagogischen Themen
- Seminare/Gruppen für Frauen in und außerhalb der Kirche.

Es handelt sich um eine Halbtagsplanstelle, KAT IIa.

Weitere Auskünfte erteilt Annette Pawelitzki, Leiterin des Ev. Frauenwerks, Tel. 0431/9 25 20 (d.) bzw. 0431/1 77 77 (p.), sowie Propst K.-B. Hasselmann, Tel. 0431/9 40 21.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Vorstand des Kirchenkreises Kiel, Dänische Straße 17, 2300 Kiel 1.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 4890 – 1 – W 1

Personalnachrichten

Ernannt:

- Vom Bundesministerium der Verteidigung mit Wirkung vom 1. Mai 1987 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor Dr. Andreas Pawlas, zuletzt in Lauburg, unter Berufung in das Bundesbeamtenverhältnis auf Zeit zum Militärpfarrer als Evangelischer Standortpfarrer Hamburg II;
- mit Wirkung vom 15. August 1987 der Pastor Nils Gerke, bisher in Hamburg-Harburg, zum Pastor der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hauptkirche St. Petri zu Hamburg, Kirchenkreis Alt-Hamburg - Bezirk Mitte -.

Ausgehündigt:

- Am 1. Juni 1987 dem Militärpfarrer Helmut Gwiasda die kirchliche Berufungsurkunde über die Übertragung der 2. Pfarrstelle (personaler Seelsorgebereich) der Kirchengemeinde Appen, Kirchenkreis Pinneberg.

Bestätigt:

- Mit Wirkung vom 1. August 1987 die Wahl des Pastors Wolf Heymann, bisher in Rendsburg, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Christuskirche Hamburg-Eimsbüttel, Kirchenkreis Alt-Hamburg - Bezirk Mitte -;
- mit Wirkung vom 1. August 1987 die Wahl des Pastors Dr. Hans Schmoldt, z.Z. an der Universität Hamburg, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Glashütte, Kirchenkreis Niendorf;
- mit Wirkung vom 1. September 1987 die Wahl des Pastors Martin Hartig, bisher in Geesthacht, zum Pastor der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Büdelsdorf, Kirchenkreis Rendsburg;
- mit Wirkung vom 1. September 1987 die Wahl des Pastors Karsten Sohr, bisher in Eckernförde, zum Pastor der 4. Pfarrstelle der Michaelis Kirchengemeinde Kiel, Kirchenkreis Kiel;
- mit Wirkung vom 16. Dezember 1987 auf die Dauer von weiteren 10 Jahren der Propst Hans Jochims auf Grund seiner am 25. Mai 1987 von der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Rendsburg erfolgten Wiederwahl im Amt des Propstes des Kirchenkreises Rendsburg mit dem Dienstsitz in Rendsburg.

Berufen:

- Mit Wirkung vom 1. Juli 1987 bis einschließlich 31. März 1991 der Pastor Dr. Siegfried Scharrer, z.Z. in Bad Segeberg, in das Amt eines theologischen Studienleiters der Ev. Akademie Nordelbien - Tagungsstätte Bad Segeberg - (2. Pfarrstelle) mit dem Dienst- und Wohnsitz in Bad Segeberg;
- mit Wirkung vom 1. September 1987 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Dietrich Frahm, bisher in Norderstedt, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Seelsorge an Kriegsdienstverweigerern und Zivildienstleistenden mit dem Dienst- und Wohnsitz in Kiel.

Eingeführt:

- Am 5. Juli 1987 der Pastor Roland Stracke als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Michaelis Osterrönfeld, Kirchenkreis Rendsburg.

Beurlaubt:

- Mit Wirkung vom 13. März 1988 auf die Dauer von 3 Jahren die Pastorin Ingrid Schumacher, geb. Kreck, bisher in Lübeck, nach den Bestimmungen des § 29 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a des Pfarrergesetzes der VELKD in der Fassung vom 3.1.1983.

Freigestellt:

- Mit Wirkung vom 1. Mai 1987 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor Dr. Andreas Pawlas, zuletzt in Lauenburg, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge.

Entlassen:

- Mit Wirkung vom 1. September 1987 die Pastorin Ursula Strohecker, geb. Eckert, auf ihren Antrag gemäß den Bestimmungen der §§ 94 und 96 Abs. 2 des Pfarrergesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands in der Fassung vom 5. Januar 1983 aus dem Dienst der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

In den Ruhestand versetzt:

- Mit Wirkung vom 1. August 1987 der Pastor Hansjoachim Rathjen in Hamburg;
- mit Wirkung vom 1. September 1987 die Pastorin Ursula Gabe in Kropp;
- mit Wirkung vom 1. September 1987 der Pastor Wilfried Schäperkötter in Hamburg-Stellingen;
- mit Wirkung vom 1. Oktober 1987 der Pastor Werner Krause, Hamburg.



Pastor i. R.

Johannes Drews

geboren am 18. Januar 1909 in Elmshorn
gestorben am 21. Juni 1987 in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 13. Mai 1934 in Blankenese ordiniert. Anschließend war er bis Februar 1940 Hilfsgeistlicher und Pastor in Hemme. Von März 1940 bis 1946 war er Pastor in Hamburg-Wandsbek und anschließend bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. Januar 1977 Pastor in Hamburg-Nienstedten.

Die Nordelbische Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Drews.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt